



atevis Aktiengesellschaft

Reverse-Factoring - Einkaufsfinanzierung

Was ist Reverse-Factoring

Beim Reverse-Factoring handelt es um ein umgekehrtes Factoringverfahren.

In diesem Fall bedient das Factoringinstitut nicht die Abnehmer-, sondern die **Lieferantenseite** des Factoringkunden.

Auftraggeber ist daher nicht der Lieferant-, bzw. Exporteur, sondern der Abnehmer bzw. Importeur, der mit einer im Factoring erfahrenen deutschen Factoringgesellschaft zusammenarbeitet.

Welcher Lieferant (-en) einbezogen werden, wird zwischen dem Abnehmer/ Initiator und dem Factor gemeinsam abgestimmt.

Was bietet Reverse-Factoring

- a) Optimierung des Working Capitals durch sofortige Finanzierung der Verbindlichkeiten gegenüber den einbezogenen Lieferanten
- b) 100%ige Deckung des Ausfallrisikos der ausgewählten Lieferanten gegenüber dem Abnehmer.

Wie läuft Reverse-Factoring

Der Abnehmer schließt mit dem Factor einen Rahmenvertrag ab, in dem sich dieser verpflichtet, laufend entstehende **Forderungen** der festgelegten **Lieferanten** des Abnehmers gegen diesen anzukaufen und vorzufinanzieren.

Entsprechend unterzeichnen der jeweilige **Lieferant** und die **Factoringgesellschaft** einen Factoring-Vertrag, der nur die Forderungen gegen den Abnehmer umfasst.

Der Lieferant gewährt seinem deutschen Abnehmer ein ausreichend langes Zahlungsziel.



atevis Aktiengesellschaft

Nach Warenlieferung und der Rechnungsstellung durch den Lieferanten erfolgt die Prüfung der Rechnungsdaten durch den Abnehmer und die Übermittlung dieser Daten sowie der Zahlungsbestätigung an den Factor.

Der Forderungsankauf durch den Factor erfolgt nach Eingang der Abnahmebestätigung. Die Zahlung des bestätigten Forderungsgegenwertes erfolgt auf das Bankkonto des Lieferanten, i.d.R. innerhalb von 48 Stunden.

Die Zahlung des Abnehmers an den Factor erfolgt zu dem vereinbarten Zahlungstermin.

Was bewirkt Reverse-Factoring

- a) Der Abnehmer sichert sich Vorzugskonditionen gegenüber den ausgewählten Lieferanten
- b) Voller Schutz für die einbezogenen Lieferanten vor Forderungsausfällen (kein Schadensnachweis!)
- c) Verlängerung der Zahlungsziele
- d) Skonto-Nutzung

Welche Kosten fallen an

- a) Factoringgebühr dessen Höhe durch die Menge der zu verarbeitenden Buchhaltungsdaten (Arbeitsaufwand) und die Übernahme des Delkrederes bestimmt wird.
- b) Sollzinsen in marktüblicher Höhe für den Zeitraum zwischen Forderungskauf und Bezahlung durch den Abnehmer.

Wer kann Reverse-Factoring mit Erfolg nutzen

Unternehmen, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- a) Gute bis sehr gute Bonität des Abnehmers
- b) Einkaufsvolumen der einbezogenen Lieferanten mit dem Abnehmer mind. EUR 5 Mio.
- c) Zielgewährung gegenüber dem Abnehmer max. 180 Tage.
- d) Den Forderungen der einbezogenen Lieferanten gegenüber dem Abnehmer müssen voll erbrachte Leistungen zugrunde liegen.



atevis Aktiengesellschaft

Idealer Zielkunde: Dauerhafte , vertrauensvolle und störungsfreie Lieferbeziehungen.

Welche Angaben werden benötigt

Grundsätzlich wird auf Basis folgender Daten individuell kalkuliert:

- a) Einkaufsvolumen pro Jahr
- b) Zahl der Lieferanten und Rechnungen pro Jahr
- c) Durchschnittlicher Forderungsbestand bzw. Zahlungsziel je Lieferant
- d) Jahresabschluss

Knackpunkte:

1. Lieferant(-en) müssen zustimmen und Factoringvertrag mit deutschem Factor schließen
2. Lieferant(-en) hat eigenen Factoringvertrag
3. Lieferant(-en) hat Globalzession
4. Abnehmer/ Initiator muss Forderung anerkennen und verzichtet auf Regress

Ihr atervis-Team